

# Antrag

**Initiator\*innen:** LAG Gesundheit und Soziales (dort beschlossen am: 23.10.2025)

**Titel:** **Das Saarland zur Modellregion für eine integrierte, zukunftsfähige Gesundheits- und Pflegepolitik machen**

---

## Antragstext

Der Landesparteitag möge die Forderung beschließen, **das Saarland als bundesweite Modellregion für eine integrierte, zukunftsfähige Gesundheits- und Pflegepolitik zu etablieren.**

Ziel ist ein solidarisches, vernetztes und digitales Gesundheitssystem, das Prävention, ambulante und stationäre Versorgung, Pflege und soziale Unterstützung zusammenführt – wohnortnah, nachhaltig und menschenzentriert.

## Einführung

Das Saarland steht – wie ganz Deutschland – vor einem tiefgreifenden Wandel im Gesundheitswesen.

Demografischer Wandel, Fachkräftemangel und steigende Qualitätsanforderungen machen deutlich: Unser Gesundheitssystem braucht neue Strukturen, mehr Kooperation und ein klares Leitbild.

Das **Aktionsbündnis Gesundheit Saarland** zeigt mit seinem Konzept eines „Saarland-Modells“ beispielhaft, wie eine moderne, ressourcenschonende und patientenzentrierte Versorgung aussehen kann. Kernelemente wie Primärarztsteuerung, regionale Netzwerke und digitale

Instrumente (z. B. Telemedizin, strukturierte Ersteinschätzung SmED) sind richtungsweisend.

Wir Grünen greifen diesen Ansatz auf – und erweitern ihn um eine **integrierte grüne Gesundheits- und Pflegepolitik**, die Prävention, Pflege, Medizin, seelische Gesundheit und soziale Teilhabe verbindet.

Das Saarland eignet sich aufgrund seiner überschaubaren Größe, der guten Akteursvernetzung und seiner Innovationskraft besonders gut als **Modellregion**, um neue Versorgungsformen zu erproben, zu evaluieren und bundesweit Maßstäbe zu setzen.

Deshalb fordern wir, dass das Saarland vom Bund und Land offiziell als **Modellregion für integrierte Gesundheits- und Pflegepolitik** anerkannt, gefördert und wissenschaftlich begleitet wird.

## **Ziele**

- Erprobung und Evaluation neuer Versorgungsmodelle
- Förderung digitaler und sektorenübergreifender Strukturen
- Unterstützung innovativer Projekte in Prävention, Pflege und Telemedizin
- Enge Zusammenarbeit zwischen Land, Kommunen, Krankenkassen, Hochschulen, Versorgungsleistenden und Akteuren des Aktionsbündnisses Gesundheit Saarland i. S. (regionaler) Gesundheitskommissionen

## **Schwerpunkte**

### **1. Prävention als Leitprinzip**

Prävention ist der Schlüssel zu nachhaltiger Gesundheits- und Pflegepolitik. Ein gesundes, aktives Leben ist der beste Schutz vor Pflegebedürftigkeit und chronischen Erkrankungen.

- Gesundheit soll als **kommunale Querschnittsaufgabe** verstanden werden: Stadtplanung, Mobilität, Umwelt, Bildung und Soziales müssen systematisch

auf Gesundheitsförderung ausgerichtet werden.

- Gesundheitsämter, Krankenkassen und zivilgesellschaftliche Akteure sollen **präventive Programme für Schulen, Betriebe und Gemeinden in allen Lebensphasen etablieren.**
- Land (i. S. Landespräventionsrat) und Kommunen sollen hierfür **strukturierte Präventionsnetzwerke** aufbauen und dauerhaft fördern.

## **2. Ambulante Pflege und Primärversorgung stärken – Sektorengrenzen überwinden**

Gesundheitsversorgung beginnt vor Ort – in der Kommune, in der Hausarztpraxis, in der Pflege und in der Apotheke. Initiativen wie SAPHIR und RubiN gehen hier mit pos. Beispiel voran und sollten ausgebaut werden.

- Wir wollen **kommunale Gesundheits- und Pflegenetzwerke** fördern, die ambulante, stationäre, pflegerische und soziale Leistungen integrieren.
- Die **Primärärztin oder der Primärarzt** wird erste Anlaufstelle und Koordinator\*in, unterstützt durch Vernetzung, digitale Anwendungen und Telemedizin.
- **Pflegeeinrichtungen, Apotheken und kommunale Akteure** arbeiten in regionalen Netzwerken zusammen, um Versorgung zu steuern, Doppelstrukturen zu vermeiden und wohnortnahe Hilfe zu sichern.
- **Die Krankenhausplanung** muss sich stärker an regionalen Versorgungsstrukturen und alters- sowie diagnosespezifischen Bedarfen orientieren.

So entsteht ein integriertes, digitales und patientenorientiertes System, das Ressourcen effizient nutzt und Wege verkürzt.

### 3. Fachkräfte stärken – Kompetenzen erweitern

Eine gute Versorgung braucht starke Fachkräfte.

- Wir fordern die **Aufwertung und Akademisierung** der Gesundheits- und Pflegeberufe sowie verbindliche Karriere- und Qualifizierungswege.
- Pflegekräfte, Therapeutinnen, Apothekerinnen und Medizinische Fachangestellte sollen **mehr Entscheidungsspielräume** erhalten – etwa bei Medikationsanpassungen oder präventiven Maßnahmen.
- Für unterstützende Tätigkeiten braucht es ausreichend qualifiziertes Assistenzpersonal, um Fachkräfte gezielt zu entlasten.

### 4. Fachkräftemangel bekämpfen – faire Bedingungen schaffen

Der Fachkräftemangel in Pflege, Medizin, Psychotherapie und Verwaltung bedroht die Versorgungssicherheit im Saarland. Eine gute Versorgung braucht motivierte, gut ausgebildete und fair bezahlte Fachkräfte.

- Wir fordern eine **länderübergreifende Fachkräfteoffensive Saarland**, die schnellere Anerkennungsverfahren, berufsbegleitende Weiterbildung und flexible Arbeitszeitmodelle (z. B. Flexpools in Kliniken und Pflegeeinrichtungen) ermöglicht.
- Ausländische Fachkräfte sollen **unbürokratisch integriert** und durch Sprachförderung sowie Mentoringprogramme begleitet werden.
- Faire Löhne, planbare Dienstzeiten und eine starke Mitbestimmung der Beschäftigten müssen selbstverständlich sein.
- Wir fordern zudem ein zügiges Handeln zur Sicherung der Weiterbildung psychologischer FachpsychotherapeutInnen für Erwachsene und im Kinder- u. Jugendbereich, um bereits bestehenden Versorgungsdefiziten und drohenden Lücken durch Nachwuchsmangel und überalterndes Personal ab 2029 vorgreifen

92 zu können.

93 Bereits bestehende Initiativen wie die **Konzertierte Aktion Pflege Saarland (KAP**  
94 **Saar)** leisten hier wertvolle Beiträge, an die angeknüpft und die in eine  
95 umfassende Fachkräfteoffensive eingebettet werden sollten.

96 So sichern wir eine kontinuierliche Versorgung, schaffen attraktive  
97 Arbeitsbedingungen, machen Pflege und Gesundheitsberufe wieder zukunftsfest, und  
98 entlasten Wirtschaft und Versorgungssystem im Gesamten.

## 99 **Zusammenfassung**

100 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Saar stehen für eine **menschenzentrierte, solidarische und**  
101 **nachhaltige Gesundheitsversorgung**, die Prävention, ambulante Versorgung, Pflege  
102 und Digitalisierung sinnvoll verbindet.

103 Mit der Etablierung des Saarlands als **bundesweite Modellregion** schaffen wir ein  
104 System das gerecht, effizient und menschlich ist – und allen Saarländerinnen und  
105 Saarländern eine koordinierte, wohnortnahe und hochwertige Versorgung garantiert.